

In der Hauptredaktion über den im Stadtkreis und den Vororten erschienem Ausgabe abgelebt: vierjährlich 4.50.  
Bei preiswerten möglichst günstiger Ausstattung und  
Band A. & M. Durch die Post bezogen für  
Deutschland und Österreich: vierjährlich  
A. 6.—. Direkte Abgabe: vierjährlich  
im Ausland: monatlich A. 7.50.

Die Abreise-Kosten erfordert täglich 1.700.  
Die Übersees-Kosten: Wochentags 5 Uhr.

## Redaktion und Expedition:

Johannestraße 8.

Die Expedition ist Wochentags ununterbrochen  
geöffnet von früh 8 bis spät 7 Uhr.

## Filialen:

Das Stamm'sche Cottbus, Alfred Schulz  
Universitätsstraße 1,  
So. 10 Uhr,  
Fischerstraße 14, zweit. und Rückseite 7.

Nr. 276.

## Politische Tagesschau.

Leipzig, 1. Juni.

Herrn findet bekanntlich im 23. fälschlichen Reichstagssitzung die Wahl zwischen dem sozialdemokratischen Kandidaten Peter Schmid und dem nationalliberalen Kandidaten Leopold Hirsch statt. Wohl besser, daß die Anhänger der Ordnungspartei im Wahlgang zu gut willeden, was dem Vaterlande und sich selbst idealistisch sind, um aus Vorsicht oder Verzerrung der Sozialdemokratie zum Siege zu verhindern. Denn doch der Vorstand des conservativen Vereins, die Mitglieder vom Stand der Bankenwirtschaft, wie auch Herr Dr. Schubert selbst, mit zündenden Aufrufen für Herrn Hirsch eingetreten. Besonders erwarten wir von den Anhängern des Bundes der Landwirte die energischsten Anstrengungen zur Abwehr eines sozialdemokratischen Sieges, der die ohnehin so überaus rege sozialdemokratische Agitation in der bedeutendsten Weise fördern würde. Wer rasch dieselbe überall betreut und organisiert wird, lebt die sozialdemokratische Bewegung, welche, wie bereits gesagt, die Sozialdemokraten von Oberbayern und Tirol hierzuland in Rosenheim abgehalten haben, um die Agitation auf dem Lande zu befrieden. Zum Schluß sagte Dr. v. Bölling das Ergebnis des Verhandlungen zusammen und munterte ein liebliches Studium der bayerischen Verhältnisse, sowohl nach der materiellen Seite als in Bezug auf die Charaktereigenschaften und die Gedankenwelt der Bevölkerung auf. Dieses Studium ist die wohlbewachte Voraussetzung jeder Landtagswahl, bei der Ruhe, Stetigkeit und Gleichgewicht voreingangen werden müsse, dafür sei dann aber auch der Erfolg deutscher Sicherheit.

Wir haben hier die Grundzüge des Programms, das überall mit Eifer und Ausdauer von der Sozialdemokratie der Agitation in Städten und Dörfern gezeigt wird. Welche Erfolge die Partei auf diesem Wege erringen kann unter geistiger Leitung, das beweisen die Jäger der Reichstagswahl gerade in Oberbayern. Außer München hat dieser Kurs keine größere Stadt, auch kann ein bedeutendes Industriezentrum; die Bevölkerung ist ganz vorwiegend in landwirtschaftlicher Beschäftigung, Körnerbau, Viehzucht, Obstbau tätig, Fehler bereite die Zentrumspartei nicht unbedeutend, auch heute noch liegt sie bei den Wahlen, während der Anteil der Zentrumspartei an den in Oberbayern abgegebenen Reichstagswählern noch 1878 74 Proc. betrug, ist er jetzt auf 65,9 Proc. herabgesunken. Daher ist nunmehr der Anteil der Sozialdemokratie von Wahl zu Wahl mit schnellen Schritten gesunken. Sie zählte 1878 5759 Stimmen, gleich 4.6 Proc., 1893 hatte sie 29433 Stimmen, gleich 28,7 Proc. Solche Zahlen beweisen die Möglichkeit sozialdemokratischer Erfolge auch auf dem platten Lande. Man kann auf die Thatwache die Wähler nicht energisch genug in einer Zeit lenken, wo der "Bund der Landwirte" sich so blüssig in schönen Gegensatz zu den beidenstaatshaltenden Partien stellt, ohne deren Hilfe es auch für die ländliche Bevölkerung immer größer werdende Gefahr sozialdemokratischer Unruhen zu verhindern unmöglich geworden werden kann.

Das preußische Herrenhaus hat gestern in seiner Schlusssitzung die Resolutionen über die Finanzlage des preußischen Staates nach den Abschlüssen des Abgeordnetenkamers angenommen. Dieselben verlangen bestimmt eine Schuldentlastung und Rentierung in der Verminderung der Überschüsse der Staatsausgabenverwaltung eine feste Abgrenzung der Beiträge Preußens für die Verantwortlichkeit des Reichs, in der Weise, daß letzteres nicht nur seine eigenen Aufgaben selbst bestreiten, sondern auch die

Einzelstaaten überzeugungen über die Matrikularkumlagen hinaus gewährt. Damit hat der große deutsche Landtag mit bedeutender Mehrheit beider Häuser den Grundgedanken des in der vorherigen Reichstagschluss gezeichneten Reichsfinanzreformplans in vollem Umfang zugestimmt. Das Gesetz dieser Zustimmung ist nicht zu unterschätzen. Der preußische Landtag hat seine Stimme in dieser Frage zweifellos und klarlich erhoben. Andere werden sicherlich nachfolgen. Denn es dient keinen deutschen Landtag geben, der dauernd die Bedeutung der Heeresförderung im Reich durch die Bundesländer für möglich hält. Der Druck auf den widerwilligen Reichstag muß von denjenigen Stellen ausgehen, denen man die neuen Lasten aufladen will.

Ein der äußersten Linken in Ungarn angehörendes angehendes Blatt, der "Egyetemes", veröffentlicht eine Unterredung seines redaktionellen Berichterstatters mit Griepi, die, falls er wirklich stattgefunden hat, wollten bestätigen würde, daß die Helden der Patrioten, die gegen den liberalen proletarischen Ministerpräsidenten Ferenczy und sein Civil-Abgelehrte gepeinigt werden, tatsächlich am Wiener Hof zusammenkamen. Griepi soll für Ferenczy und die liberale ungarische Abgeordnetenhausmeierei in Worten der höchsten Anerkennung als einer Stütze des Freiheitskampfes gesprochen und dazu fortgeführt haben:

Ja, der in Österreich lebte, weil Ferenczy's Charaktere am meisten zu würdigen. Wie interessant die Ungarische Revolution aussah, wie sie mir sehr erschien, als ich auf Besuch in Wien zum ersten Male nach Wien ging. Kaiser Franz Josef lud mich zum Staate ein. Als ich beim Gespräch zwei konzessionsäre Erbgerüste vorgelegt wurde, legte mir die erste: "Wie lange wird die Regierung des Papstes im Vatican dauern?" Ich antwortete: "Während alles auf, damit Seiner Heiligkeit nichts obliege, unter Soldaten noch Tag und Nacht, damit das Volk den Zugestand nicht habe." Die andere Abgelehrte legte die Unterredung: "Die italienische Einheit ist ein Singultus geworden!" Ich vertrage mich kaum und zug. Das offizielle "Berndorf" und historische Kaiser sprachen, ich bin ein Komponist. Nach solchen periodischen Anmerkungen wäre jeder vergaßt, daß das Kaiser-Wittelsbachs möglichst in seinem Studiums Allianz mit Lehrer-Ferenczy's zusammen stand, um die folgenden Tage auf Richtung zum Kaiser zu gehen. Das überzeugt mich jedoch darin, daß Franz Josef ein konstitutioneller Kaiser ist, während am Hofe der alte absolutistische Geist herrschte. Wenn schon die Studien des Kaisers einer freudigen Aussicht entsprechen, ist leicht zu erwarten, was Ferenczy ausrichtet. Daß seiner Studien nach dem Kaiser eine politische Bedeutung ist, ist nicht zu erwarten. Denkt mir was war in Ungarn eine politische Regierung nicht eingeschlagen? In diesem Falle könnte der Kaiser mit schnellen Schritten gesunken. Sie zählte 1878 5759 Stimmen, gleich 4.6 Proc., 1893 hatte sie 29433 Stimmen, gleich 28,7 Proc. Solche Zahlen beweisen die Möglichkeit sozialdemokratischer Erfolge auch auf dem platten Lande. Man kann auf die Thatwache die Wähler nicht energisch genug in einer Zeit lenken, wo der "Bund der Landwirte" sich so blüssig in schönen Gegensatz zu den beidenstaatshaltenden Partien stellt, ohne deren Hilfe es auch für die ländliche Bevölkerung immer größer werdende Gefahr sozialdemokratischer Unruhen zu verhindern unmöglich geworden werden kann.

Das preußische Herrenhaus hat gestern in seiner Schlusssitzung die Resolutionen über die Finanzlage des preußischen Staates nach den Abschlüssen des Abgeordnetenkamers angenommen. Dieselben verlangen bestimmt eine Schuldentlastung und Rentierung in der Verminderung der Überschüsse der Staatsausgabenverwaltung eine feste Abgrenzung der Beiträge Preußens für die Verantwortlichkeit des Reichs, in der Weise, daß letzteres nicht

mit seinen eigenen Aufgaben selbst bestreiten, sondern auch die

Gestern hat das neue französische Ministerium sich der Kammer vorgestellt. Die Programmaklärung war, was man als den Verhältnissen durchaus entsprechend bezeichnete, fast ganz farblos. Die Regierung verzichtete

darauf, mit eigenen Gesetzesvorlagen vor das Parlament zu treten, beschränkt sich vielmehr darauf, die vorliegenden zahlreichen Gesetzesvorschläge, namentlich das Budget, an dem die Änderungen vorgenommen sind, bereit zu stellen, zur Erledigung zu bringen. Was man ihm in der Vereinfachung zum Nachdruck auf finanzielles und speziell auf sozialpolitisches Gebiet ein Entgegenkommen gegen die links stehenden Gruppen erlaubt, ein Entgegenkommen gegen die links stehenden Gruppen erlaubt, wird jetzt sein Wort erläutern und als einfacher Bürger der Männer klären, welche nach seiner Meinung die Rechte des Volkes, das Ansehen der Regierung und die Freiheit des Vaterlandes, wie er sie sieht in seiner Ansicht an seine ihm Halbgüter darübertragen mögen, welche und präsentieren. Sehen aber die Bulgaren Stambul nicht an der Spitze der Opposition gegen die Regierung, so werden sie, die auf geringe Annahmen vielleicht, in ihm leben und das Land, das politisch so gefestigt sind, gern daran schützen. Schon besteht überall der Verlagerungsstaat und blutige Zusammenstöße zwischen der Bourgeoisie und der Militärgewalt, wie sie getrennt und getrennt in Sofia wiederholt vorkommen, werden auch aus dem Januar gemeldet. Möglich ist es ja, daß, wie die Aufhebung der Verfassung in Serbien, so auch der Ministerwohl in Bulgarien als innere Angelegenheiten der beiden Staaten innerhalb ihrer Grenzen zum Ausdruck gebracht werden, aber man weiß ja, wie rasch und leicht sich die Dinge auf der Balkanhalbinsel compliquieren, und es ist durchaus nicht ausgeschlossen, daß, wenn die nächste Zukunft der beiden Nachbarstaaten ein politisches Chaos bringt, die Einigung von ihnen nicht anstrebt, wenn auch noch so oft öffentlich versichert wird, daß von der westlichsten Seite daran nicht gedacht werde. Die weiteren Consequenzen aber sind so auf der Hand liegend, daß es darüber keines Wertes weiter bedarf.

Die anderen Abgelehrte legten die Unterredung: "Die italienische Einheit ist ein Singultus geworden!" Ich vertrage mich kaum und zug. Das offizielle "Berndorf" und historische Kaiser sprachen, ich bin ein Komponist. Nach solchen periodischen Anmerkungen wäre jeder vergaßt, daß das Kaiser-Wittelsbachs möglichst in seinem Studiums Allianz mit Lehrer-Ferenczy's zusammen stand, um die folgenden Tage auf Richtung zum Kaiser zu gehen. Das überzeugt mich jedoch darin, daß Franz Josef ein konstitutioneller Kaiser ist, während am Hofe der alte absolutistische Geist herrschte. Wenn schon die Studien des Kaisers einer freudigen Aussicht entsprechen, ist leicht zu erwarten, was Ferenczy ausrichtet. Daß seiner Studien nach dem Kaiser eine politische Bedeutung ist, ist nicht zu erwarten. Denkt mir was war in Ungarn eine politische Regierung nicht eingeschlagen? In diesem Falle könnte der Kaiser mit schnellen Schritten gesunken. Sie zählte 1878 5759 Stimmen, gleich 4.6 Proc., 1893 hatte sie 29433 Stimmen, gleich 28,7 Proc. Solche Zahlen beweisen die Möglichkeit sozialdemokratischer Erfolge auch auf dem platten Lande. Man kann auf die Thatwache die Wähler nicht energisch genug in einer Zeit lenken, wo der "Bund der Landwirte" sich so blüssig in schönen Gegensatz zu den beidenstaatshaltenden Partien stellt, ohne deren Hilfe es auch für die ländliche Bevölkerung immer größer werdende Gefahr sozialdemokratischer Unruhen zu verhindern unmöglich geworden werden kann.

Das preußische Herrenhaus hat gestern in seiner Schlusssitzung die Resolutionen über die Finanzlage des preußischen Staates nach den Abschlüssen des Abgeordnetenkamers angenommen. Dieselben verlangen bestimmt eine Schuldentlastung und Rentierung in der Verminderung der Überschüsse der Staatsausgabenverwaltung eine feste Abgrenzung der Beiträge Preußens für die Verantwortlichkeit des Reichs, in der Weise, daß letzteres nicht

mit seinen eigenen Aufgaben selbst bestreiten, sondern auch die

Die Erscheinung des Mädchens, der vertrauliche Ton, welcher der Baron mit ihr angeschlagen, ihr Kästchen und Erdbeeren, in dem sich etwas mehr als nur die correcte Empfahrung eines Dienstmädchen für den Zimmerherrn von ihrer Dame ausgetragen hatte, trappierten dem Altherren, Laurent folgte sein Blick dem Mädchen, wie sie hinwegging, wieder herein, um ein Tablett mit Früchten und Gläsern zu bringen, und wieder in der Höhe verschwand.

"Ein schönes Geschöpf", meinte er. Dann sah er nach seinem Gegenüber, als hätte er hier etwas recht Annehmbares herausbekommen, während eine etwas ungewöhnlich annehmbare häusliche Empfindung ihn selbst überkam und den Ton seiner Worte recht natürlich klang — "ein schönes Geschöpf".

Donach freute sich an Allem, was mit seiner Heimat zusammenhing. "Ich es auch", erklärte er vergnügt, "und eine Landsmannin".

"Ah" und ein verblümter Klosterrund, wie Wintig blickte, daß er einem Lehrling gegenüber — ein Majoratsbube mußte doch ein Lehrling sein — am Pfeife wäre, trat in den Kästchen.

"Ah" und ein verblümter Klosterrund, wie Wintig blickte, daß er einem Lehrling gegenüber — ein Majoratsbube mußte doch ein Lehrling sein — am Pfeife wäre, trat in den Kästchen.

Donach freute sich an Allem, was mit seiner Heimat zusammenhing. "Ich es auch", erklärte er vergnügt, "und eine Landsmannin".

"Ah" und ein verblümter Klosterrund, wie Wintig blickte, daß er einem Lehrling gegenüber — ein Majoratsbube mußte doch ein Lehrling sein — am Pfeife wäre, trat in den Kästchen.

"Ah" und ein verblümter Klosterrund, wie Wintig blickte, daß er einem Lehrling gegenüber — ein Majoratsbube mußte doch ein Lehrling sein — am Pfeife wäre, trat in den Kästchen.

"Ah" und ein verblümter Klosterrund, wie Wintig blickte, daß er einem Lehrling gegenüber — ein Majoratsbube mußte doch ein Lehrling sein — am Pfeife wäre, trat in den Kästchen.

"Ah" und ein verblümter Klosterrund, wie Wintig blickte, daß er einem Lehrling gegenüber — ein Majoratsbube mußte doch ein Lehrling sein — am Pfeife wäre, trat in den Kästchen.

"Ah" und ein verblümter Klosterrund, wie Wintig blickte, daß er einem Lehrling gegenüber — ein Majoratsbube mußte doch ein Lehrling sein — am Pfeife wäre, trat in den Kästchen.

"Ah" und ein verblümter Klosterrund, wie Wintig blickte, daß er einem Lehrling gegenüber — ein Majoratsbube mußte doch ein Lehrling sein — am Pfeife wäre, trat in den Kästchen.

"Ah" und ein verblümter Klosterrund, wie Wintig blickte, daß er einem Lehrling gegenüber — ein Majoratsbube mußte doch ein Lehrling sein — am Pfeife wäre, trat in den Kästchen.

"Ah" und ein verblümter Klosterrund, wie Wintig blickte, daß er einem Lehrling gegenüber — ein Majoratsbube mußte doch ein Lehrling sein — am Pfeife wäre, trat in den Kästchen.

"Ah" und ein verblümter Klosterrund, wie Wintig blickte, daß er einem Lehrling gegenüber — ein Majoratsbube mußte doch ein Lehrling sein — am Pfeife wäre, trat in den Kästchen.

"Ah" und ein verblümter Klosterrund, wie Wintig blickte, daß er einem Lehrling gegenüber — ein Majoratsbube mußte doch ein Lehrling sein — am Pfeife wäre, trat in den Kästchen.

"Ah" und ein verblümter Klosterrund, wie Wintig blickte, daß er einem Lehrling gegenüber — ein Majoratsbube mußte doch ein Lehrling sein — am Pfeife wäre, trat in den Kästchen.

"Ah" und ein verblümter Klosterrund, wie Wintig blickte, daß er einem Lehrling gegenüber — ein Majoratsbube mußte doch ein Lehrling sein — am Pfeife wäre, trat in den Kästchen.

"Ah" und ein verblümter Klosterrund, wie Wintig blickte, daß er einem Lehrling gegenüber — ein Majoratsbube mußte doch ein Lehrling sein — am Pfeife wäre, trat in den Kästchen.

"Ah" und ein verblümter Klosterrund, wie Wintig blickte, daß er einem Lehrling gegenüber — ein Majoratsbube mußte doch ein Lehrling sein — am Pfeife wäre, trat in den Kästchen.

"Ah" und ein verblümter Klosterrund, wie Wintig blickte, daß er einem Lehrling gegenüber — ein Majoratsbube mußte doch ein Lehrling sein — am Pfeife wäre, trat in den Kästchen.

"Ah" und ein verblümter Klosterrund, wie Wintig blickte, daß er einem Lehrling gegenüber — ein Majoratsbube mußte doch ein Lehrling sein — am Pfeife wäre, trat in den Kästchen.

"Ah" und ein verblümter Klosterrund, wie Wintig blickte, daß er einem Lehrling gegenüber — ein Majoratsbube mußte doch ein Lehrling sein — am Pfeife wäre, trat in den Kästchen.

"Ah" und ein verblümter Klosterrund, wie Wintig blickte, daß er einem Lehrling gegenüber — ein Majoratsbube mußte doch ein Lehrling sein — am Pfeife wäre, trat in den Kästchen.

"Ah" und ein verblümter Klosterrund, wie Wintig blickte, daß er einem Lehrling gegenüber — ein Majoratsbube mußte doch ein Lehrling sein — am Pfeife wäre, trat in den Kästchen.

"Ah" und ein verblümter Klosterrund, wie Wintig blickte, daß er einem Lehrling gegenüber — ein Majoratsbube mußte doch ein Lehrling sein — am Pfeife wäre, trat in den Kästchen.

"Ah" und ein verblümter Klosterrund, wie Wintig blickte, daß er einem Lehrling gegenüber — ein Majoratsbube mußte doch ein Lehrling sein — am Pfeife wäre, trat in den Kästchen.

"Ah" und ein verblümter Klosterrund, wie Wintig blickte, daß er einem Lehrling gegenüber — ein Majoratsbube mußte doch ein Lehrling sein — am Pfeife wäre, trat in den Kästchen.

"Ah" und ein verblümter Klosterrund, wie Wintig blickte, daß er einem Lehrling gegenüber — ein Majoratsbube mußte doch ein Lehrling sein — am Pfeife wäre, trat in den Kästchen.

"Ah" und ein verblümter Klosterrund, wie Wintig blickte, daß er einem Lehrling gegenüber — ein Majoratsbube mußte doch ein Lehrling sein — am Pfeife wäre, trat in den Kästchen.

"Ah" und ein verblümter Klosterrund, wie Wintig blickte, daß er einem Lehrling gegenüber — ein Majoratsbube mußte doch ein Lehrling sein — am Pfeife wäre, trat in den Kästchen.

"Ah" und ein verblümter Klosterrund, wie Wintig blickte, daß er einem Lehrling gegenüber — ein Majoratsbube mußte doch ein Lehrling sein — am Pfeife wäre, trat in den Kästchen.

"Ah" und ein verblümter Klosterrund, wie Wintig blickte, daß er einem Lehrling gegenüber — ein Majoratsbube mußte doch ein Lehrling sein — am Pfeife wäre, trat in den Kästchen.

"Ah" und ein verblümter Klosterrund, wie Wintig blickte, daß er einem Lehrling gegenüber — ein Majoratsbube mußte doch ein Lehrling sein — am Pfeife wäre, trat in den Kästchen.

"Ah" und ein verblümter Klosterrund, wie Wintig blickte, daß er einem Lehrling gegenüber — ein Majoratsbube mußte doch ein Lehrling sein — am Pfeife wäre, trat in den Kästchen.

"Ah" und ein verblümter Klosterrund, wie Wintig blickte, daß er einem Lehrling gegenüber — ein Majoratsbube mußte doch ein Lehrling sein — am Pfeife wäre, trat in den Kästchen.

"Ah" und ein verblümter Klosterrund, wie Wintig blickte, daß er einem Lehrling gegenüber — ein Majoratsbube mußte doch ein Lehrling sein — am Pfeife wäre, trat in den Kästchen.

"Ah" und ein verblümter Klosterrund, wie Wintig blickte, daß er einem Lehrling gegenüber — ein Majoratsbube mußte doch ein Lehrling sein — am Pfeife wäre, trat in den Kästchen.

"Ah" und ein verblümter Klosterrund, wie Wintig blickte, daß er einem Lehrling gegenüber — ein Majoratsbube mu